

| | |
|--|--|
| Antrag auf Teilnahme am Modell „ Begleitetes Fahren ab 17“ Zustimmung des gesetzlichen Vertreters | FeV § 21 Hinweis Nr.:2 Anlage 1 |
| Beiblatt zum Fahrerlaubnisantrag der Fahrschule | |

| |
|---|
| Antragsteller Name, Vorname, Geburtsdatum |
|---|

Ich beantrage die Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz. Die Kopien von Personalausweis und Führerschein der Begleitpersonen sind beigelegt. Die Voraussetzungen und Anforderungen nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV sind den Begleitpersonen bekannt. Siehe Beiblatt.

Als Begleitpersonen benenne ich

1 _____

Unterschrift der Begleitperson_____

2 _____

Unterschrift der Begleitperson_____

3 _____

Unterschrift der Begleitperson_____

Der Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz entsprechend § 48b FeV stimme ich zu.

| |
|--|
| Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers |
|--|

Zustimmung der gesetzlichen Vertreter

| |
|--|
| Gesetzlicher Vertreter fBUa YžJ cfbUa Yž; YVi fhgXUhi a Ł |
|--|

| |
|--|
| Gesetzlicher Vertreter fBUa YžJ cfbUa Yž; YVi fhgXUhi a Ł |
|--|

Ich bin damit einverstanden, dass die oben genannte Person (Antragsteller) am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz teilnimmt.

| |
|--|
| Ort, Datum Unterschrift der gesetzlichen Vertreter |
|--|

Anlagen:
Kopien von Ausweis und Führerschein der angegebenen Begleitperson/en (beidseitig)

| | |
|---|--|
| Antrag auf Teilnahme am Modell „ Begleitetes Fahren ab 17“ Angaben der Begleitperson | FeV § 21 Anlage 2 |
| Beiblatt zum Fahrerlaubnisantrag der Fahrschule | |

| |
|---|
| Antragsteller Name, Vorname, Geburtsdatum |
|---|

| |
|---|
| Begleitperson |
| Name: _____ Vorname: _____ |
| Geboren am: _____ in (Geburtsort): _____ |
| Anschrift: _____ |
| Führerscheinklasse: _____ ausgestellt am: _____ |
| Ausstellungsbehörde: _____ |

Ich erkläre ein Einverständnis

- ✓ Zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz
- ✓ Zur Einholung einer Auskunft aus dem Verkehrszentralregister

| |
|--|
| <p>Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:</p> <p>(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vor Antritt einer Fahrt und 2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben. <p>(5) Die begleitende Person</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben, 2. muss mindestens seit fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder einer entsprechenden deutschen, einer EU/EWR- oder schweizerischen Fahrerlaubnis sein, die während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist, 3. darf zum Zeitpunkt der Beantragung der Fahrerlaubnis im Fahreignungsregister mit nicht mehr als einem Punkt belastet sein. <p>Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Verkehrszentralregister einzuholen.</p> <p>(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt, unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht. 2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht. <p>Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.</p> |
|--|

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

| |
|---|
| Ort, Datum Unterschrift der Begleitperson |
|---|

Anlagen:

Kopien von Ausweis und Führerschein der angegebenen Begleitperson/en (beidseitig)